

PRÄAMBEL

Wir sehen Schule als Lebensraum, in dem unsere Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt stehen. Wir fördern eigenverantwortliches Denken und Handeln und die Entwicklung eigenständiger Persönlichkeiten. Mit einer praxisnahen Ausbildung schaffen wir ein stabiles Fundament für unsere Absolventinnen und Absolventen, mit dem sie aktiv ihre Zukunft und damit unsere Gesellschaft mitgestalten können.



Kompetenz

- Fachkompetenz durch Lehrkräfte aus der Praxis
- Selbstbewusstsein durch schrittweise Übertragung von Verantwortung
- Kreativität durch das Finden eigener Lösungswege und -ansätze

Wertschätzung

- Begegnungen auf Augenhöhe durch flache Hierarchien
- Entfaltung durch Fordern und Fördern individueller Fähigkeiten
- Soziales Miteinander geprägt durch Toleranz und Respekt

Kooperation

- Teamfähigkeit durch die Zusammenarbeit von SchülerInnen- und LehrerInnenteams
- Netzwerke durch Unternehmen und Partnerschulen im In- und Ausland
- Gelebte Schulgemeinschaft durch das Einbinden von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften

Allgemeine Richtlinien für LehrerInnen, SchülerInnen, Direktion und Sekretariat

- Kurzfristige Verhinderungen melden wir vor Unterrichtsbeginn eines Schultages in Webuntis oder wie mit der Klassenvorständin/dem Klassenvorstand vereinbart. Vorhersehbare Termine verlege ich in die Freizeit oder melde sie rechtzeitig dem KV oder der Administration.
- Wir überprüfen an Schultagen den Posteingang der von der Schule bereit gestellten E-Mail-Adresse.
- Wir halten Termine und Fristen ein.
- Wir verwenden in den Unterrichtsräumen elektronische Geräte, Handys, Smartphones, Tablets etc. verantwortungsbewusst und ausschließlich für schulische Zwecke. Ansonsten muss während des Unterrichts das Handy abgeschaltet und in der Schultasche verwahrt sein bzw. in den Handygaragen.
- Die Nutzungsrechte aller in der Schule erstellten Foto-, Video- und Audioaufnahmen sowie Projektarbeiten verbleiben bei der Schule.

Unser Umgang miteinander und unsere Arbeitshaltung

Uns ist partnerschaftliches Miteinander zur Steigerung der Zufriedenheit aller am Unterricht Beteiligten wichtig, weshalb wir uns verpflichten, die nachfolgenden Kriterien einzuhalten.

Im Folgenden werden die Bezeichnungen Schüler, Kollegen und Lehrer verwendet und dabei sowohl männliche als auch weibliche Personen angesprochen.

➔ **Wir, die SchülerInnen, halten folgende Regeln ein:**

- Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht.
- Wir haben unsere Unterrichtsmittel vollständig mit und halten unsere Unterrichtsmittel am Beginn der Stunde bereit.
- Wir nutzen die Individualisierungsstunden (INDY) als Arbeitszeit um unsere Talente zu fördern bzw. unsere Schwächen auszubessern. Uns ist bewusst, dass INDY Stunden Unterrichtszeit sind.
- Wir buchen unsere INDY Stunden bei den gewünschten Lehrkräften mit Angabe der Aktivitäten mindestens 24 Stunden im Voraus.

- Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Erstellen von fremden Accounts sowie das Posten von Kommentaren unter falschem oder fremdem Namen nicht erlaubt ist. Ebenso ist es untersagt, Social-Media-Gruppen oder -Profile zu erstellen, die den offiziellen Kanälen unserer Schule ähneln oder mit ihnen verwechselt werden können. Auch rufschädigende, diskriminierende oder beleidigende Beiträge oder Blogs sind verboten. Uns ist bewusst, dass solche Handlungen gegen geltende Gesetze verstoßen können, insbesondere gegen das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB), die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Mediengesetz (§ 6 – 9 Entschädigung bei Ehrenverletzung, Gegendarstellung) sowie strafrechtliche Bestimmungen (z. B. §§ 111–113 StGB – üble Nachrede, Verleumdung).
- Wir achten die Privatsphäre aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Daher dürfen sämtliche Aufzeichnungen und deren Veröffentlichung (Audio, Video, Fotos, Streaming, etc.) nur nach ausdrücklicher Genehmigung der jeweiligen Person erstellt werden. Uns ist bewusst, dass ein Zuwiderhandeln gegen das Recht am eigenen Bild (§ 78 UrhG), gegen die DSGVO (Art. 6) verstößt und dies strafrechtliche Konsequenzen (§ 120 StGB) nach sich ziehen kann.
- Wir bereiten uns auch inhaltlich (HÜ, Arbeitsaufgaben) auf den Unterricht vor.
- Wir holen versäumten Stoff so schnell wie möglich nach und melden uns selbständig bei unseren Lehrern bezüglich versäumter Prüfungstermine.
- Wir erscheinen im Unterricht und bei Schulveranstaltungen in angemessener Kleidung.
- Wir achten auf eine diskriminierungsfreie, gewaltfreie und respektvolle Sprache und Kommunikation.
- Wir respektieren persönliche Grenzen und achten auf ein wertschätzendes Miteinander.
- Wir schauen hin, wenn uns etwas auffällt, und wenden uns bei Bedarf an die Kinderschutzbeauftragten oder geeignete Fachstellen.
- Wir handeln umsichtig bei Vorfällen von Gewalt, indem wir uns an die Kinderschutzbeauftragten der Schule wenden.
- Wir halten uns an die für den Unterricht erforderliche Gesprächskultur, d.h. ausreden lassen, zuhören,
- Wir übernehmen Mitverantwortung für ein anregendes und motivierendes Unterrichtsklima.

- Wir haben das Recht gehört zu werden, speziell wenn wir Lehrer*innen gegenüber angemessenes Feedback artikulieren.
- Wir achten auf Hygiene und Körperpflege, vor allem nach dem Sportunterricht.
- Wir rechtfertigen auch als eigenberechtigte Schülerinnen und Schüler unsere Fehlzeiten zuverlässig, unverzüglich und wahrheitsgemäß.
- Wir halten uns an das Rauchverbot auf der gesamten Schulliegenschaft.
- Rauchen wir in der Umgebung der Schulliegenschaft, so entsorgen wir die Rauchware entsprechend in einem Mülleimer.
- Wir konsumieren keine Snus auf der gesamten Schulliegenschaft.

➔ **Wir, die *LehrerInnen*, halten folgende Regeln ein:**

- Uns ist partnerschaftliches Verhalten wichtig.
- Wir richten uns nach den Grundsätzen der Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Gerechtigkeit sowie Kritikfähigkeit.
- Wir achten auf eine diskriminierungsfreie, gewaltfreie und respektvolle Sprache und Kommunikation.
- Wir respektieren persönliche Grenzen und achten auf ein wertschätzendes Miteinander.
- Wir achten beim Fotografieren und Veröffentlichen von Inhalten auf das ausdrückliche Einverständnis der Schüler*innen.
- Wir schauen hin, wenn uns etwas auffällt, und wenden uns bei Bedarf an die Kinderschutzbeauftragten oder geeignete Fachstellen.
- Wir handeln umsichtig bei Vorfällen von Gewalt, indem wir das Interventionskonzept der Schule anwenden.
- Uns ist das Feedback der SchülerInnen wichtig und deshalb ist es selbstverständlich, dass wir es einmal jährlich einholen und uns damit auseinandersetzen.
- Wir nehmen Sorgen, die im „Sorgekasten“ geäußert werden, ernst und bearbeiten diese.
- Wir tragen zu einem motivierenden Unterrichtsklima bei.
- Wir halten uns an die erforderliche Gesprächskultur, d.h. ausreden lassen, zuhören,

- Wir bereiten den Unterricht sorgfältig vor, sodass er zielorientiert und methodisch abwechslungsreich ist.
- Wir berücksichtigen nach Möglichkeit die Wünsche der Schüler bei der Unterrichtsgestaltung.
- Wir fördern in den Individualisierungsstunden die Talente unserer Schüler*innen bzw. helfen wir ihnen ihre Schwächen zu beseitigen.
- Wir verfassen Skripten und Unterrichtsmaterialien nach bestem Wissen und Gewissen, sodass unsere Schüler*innen gut daraus lernen können.
- Wir korrigieren Arbeiten sorgfältig, fristgerecht und geben konstruktive und sachliche Rückmeldung darüber.
- Wir bemühen uns um eine transparente Leistungsbeurteilung und informieren die Schüler über den jeweiligen Stand ihrer Leistungen.
- Wir besprechen mit unseren Kollegen leistungs- und persönlichkeitsfördernde Maßnahmen.
- Wir fördern die Teamfähigkeit unserer Schüler.
- Wir stimmen die Hausübungen auf Schulereignisse ab und koordinieren Schularbeiten und Tests fachgruppenweise für jeden Jahrgang.
- Wir unterstützen die Erziehungsarbeit der Eltern und nehmen daher bei Leistungs- oder Verhaltensproblemen so rasch wie möglich Kontakt mit den Eltern auf.
- Wir bieten mindestens einen regulären Elternabend zu Beginn jedes neuen Schuljahres an.
- Wir sprechen schulfremde Personen aktiv an und begleiten sie ins Sekretariat.
- Wir gehen verantwortungsvoll mit außerschulischen Partner*innen um und wählen diese sorgfältig aus.
- Wir halten uns an das Rauchverbot auf der gesamten Schulliegenschaft.

➔ **Wir, die *Erziehungsberechtigten*, halten folgende Regeln ein:**

- Wir schicken unsere Kinder pünktlich in die Schule oder melden eine Verhinderung vor Unterrichtsbeginn dem Klassenvorstand über die von der Schule zur Verfügung gestellte Kommunikationsmöglichkeit (Webuntis).

- Wir unterstützen die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Lehrer*innen und besprechen schulische Probleme mit den betreffenden Lehrkräften.
- Wir nehmen zuverlässig die Einladungen der LehrerInnen zu pädagogischen Gesprächen an.
- Wir beachten die Nachrichten über die von der Schule zur Verfügung gestellten Kommunikationsmöglichkeit (Webuntis).
- Wir besuchen nach Möglichkeit die angebotenen Elternabende und Elternsprechtage.
- Wir nutzen das Angebot uns über Schularbeiten und Tests über das elektronische Klassenbuch www.sz-ybbs.ac.at Button WebUntis Schulname: sz-ybbs zu informieren.
- Wir achten auf eine diskriminierungsfreie, gewaltfreie und respektvolle Sprache und Kommunikation.
- Wir respektieren persönliche Grenzen und achten auf ein wertschätzendes Miteinander.
- Wir handeln umsichtig bei Vorfällen von Gewalt, indem wir uns an die Kinderschutzbeauftragten der Schule wenden.



- Wir erkundigen uns regelmäßig auf der Homepage des Elternvereins über Mitteilungen des Elternvereins: <http://ev.sz-ybbs.ac.at/>
- Wir geben geänderte Daten zu Person, Telefonnummern, Wohnort etc. unverzüglich dem Klassenvorstand unserer Kinder bekannt.
- Wir fördern die Eigenverantwortung unserer Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend.
- Wir erziehen unsere Kinder zu Pünktlichkeit.
- Wir vermitteln unseren Kindern höfliche Umgangsformen (grüßen, sich entschuldigen, ausreden lassen, zuhören,...).
- Wir halten unsere Kinder zu Körperpflege und Sauberkeit an.
- Wir halten uns an das Rauchverbot auf der gesamten Schulliegenschaft.
- Wir stellen die erforderliche Ausstattung für den Unterricht rechtzeitig bereit.
- Wir informieren uns regelmäßig über den Leistungsstand unserer minderjährigen Kinder.

Umgang mit Gütern und Sachleistungen

➔ **Wir, die SchülerInnen halten folgende Regeln ein:**

- Wir gehen mit dem Eigentum anderer und dem Schuleigentum schonend, sparsam und zweckentsprechend um.
- Wir halten unseren Klassenraum und unsere Bankfächer sauber und trennen den entstandenen Müll gewissenhaft. Nach Unterrichtsende stellen wir die Sessel auf die Tische und schließen die Fenster.
- Um Diebstahl vorzubeugen, lassen wir Wertgegenstände nicht unbeaufsichtigt oder versperren sie in dafür vorgesehenen Schließfächern.

➔ **Wir, die LehrerInnen halten folgende Regeln ein:**

- Wir gehen schonend, sparsam und zweckentsprechend mit dem Eigentum anderer sowie dem Schuleigentum um.
- Wir sorgen dafür, dass die Klassenräume ordentlich verlassen werden und überprüfen gelegentlich die Einrichtung auf Beschädigungen.

- Wir setzen Impulse zur positiven Identifikation mit der Schulgemeinschaft. Denn was uns allen wichtig ist und womit wir uns identifizieren, das schützen wir auch.

➔ **Wir, die *Erziehungsberechtigten*, halten folgende Regel ein:**

- Wir vermitteln unseren Kindern Respekt vor dem Eigentum anderer und dem der Allgemeinheit.

Maßnahmen zur Einhaltung wichtiger Regeln durch unsere SchülerInnen

Stufe 1: Regelverstöße werden in das elektronische Klassenbuch eingetragen. Es erfolgt ein Gespräch mit der Lehrperson, (ev. über Wiedergutmachung).

Stufe 2: Bei weiteren Regelverstößen erfolgt ein Gespräch mit dem Klassenvorstand und die weitere Dokumentation im elektronischen Klassenbuch.

Stufe 3: Sollten die bereits dokumentierten Regelverstöße weitergehen, wird in der Direktion (bei nicht eigenberechtigten Schüler*innen im Beisein der Eltern) eine **Verhaltensvereinbarung von Schüler*in und Erziehungsberechtigten unterschrieben**. Werden die Punkte in der schriftlichen Verhaltensvereinbarung nicht eingehalten, dann kann der **Ausbildungsvertrag durch den Schulerhalter/die Schulleitung aufgelöst werden**.

Auf allen Stufen werden, wenn notwendig, gemeinsame Gespräche zwischen SchülerIn, Eltern und Lehrkraft, auch unter Inanspruchnahme des Coachingangebotes, geführt. Stufen können, je nach Schwere des Regelverstoßes, auch übersprungen werden (z. B. bei strafrechtlich relevantem Verhalten).

Repetentinnen und Repetenten erhalten ebenfalls eine entsprechende Verhaltensvereinbarung. Diese wird von den Erziehungsberechtigten und von der Schülerin/dem Schüler unterfertigt und an den KV übergeben.